

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
University of Veterinary Medicine Hannover, Foundation



Workshop für Operationelle Gruppen: Geflügelhaltung
2. und 3. Juli 2019, Lehr- und Forschungsgut Ruthe, Sarstedt



Einsatzmöglichkeiten von Beschäftigungsmaterial im Nutzgeflügelbereich

Birgit Spindler

ITTN Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, ² Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

KTBL KU-Vorhaben „Beschäftigungsmöglichkeiten in der Geflügelhaltung“
- Arbeitszeitbedarf und Verfahrenskosten - - Kennziffer: 4f 17 –

Überblick

1. Warum braucht Geflügel Beschäftigung?
2. Ergebnisse der Befragung von Fachexperten und Tierhaltern
3. Beschäftigung von Jung- und Legehennen
4. Beschäftigung von Mastgeflügel



Beschäftigung von Nutzgeflügel



In der Nutzgeflügelhaltung hat sich das Angebot von Beschäftigungsmaterial zur Haltungsoptimierung durchaus bewährt.

- Sowohl Hühner (Legehenne, Masthuhn) als auch Puten zeigen im Rahmen des **Nahrungsaufnahme- und Futtersuchverhaltens** eine hohe Motivation zum Picken und zum **Erkunden** der Umwelt.
- Es kann dazu beitragen, das Auftreten von Verhaltensstörungen, wie Federpicken und Kannibalismus, zu reduzieren.

Unter naturnahen Bedingungen:

- Nahrungssuche und Erkunden nimmt den größten Teil des Tages in Anspruch
- 3000 Pickschläge/Tag
- Lange Strecken laufend aber auch fliegend zurücklegend

Die Möglichkeit dieses komplexe Verhalten auszuüben trägt entscheidend zum Wohlbefinden der Tiere bei

Zugang zu Beschäftigungsmaterialien

- Generell bietet der Zugang zu einem gut strukturierten Auslauf dabei eine besonders gute Möglichkeit, die Tiere langanhaltend zu beschäftigen.
- Ist kein Zugang zum Außengelände möglich, können an den Stall angebaute Außenklima- bzw. Kaltscharräume diese Aufgabe zumindest zum Teil übernehmen, vorausgesetzt sie verfügen über eine vergleichbare Strukturierung.
- In geschlossenen Ställen ist ein Angebot von Beschäftigungsmöglichkeiten hingegen erforderlich, um den Bedürfnissen der Tiere gerecht zu werden.





Rechtsvorgaben



- ⇒ **Tierschutzgesetz (§2)** Grundsatz einer verhaltensgerechten Unterbringung.
Generelle Verpflichtung den Tieren Beschäftigungsmöglichkeiten anzubieten.
- ⇒ Weiterführende rechtliche Mindestvorgaben zur Beschäftigung der Tiere
(**Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung, Bundeseinheitliche Eckwerte für eine freiwillige Vereinbarung zur Haltung von Mastputen**)
- ⇒ Weiterreichende Vorgaben u.a in **Empfehlungen zur Haltung** der einzelnen Geflügelarten, in **Richtlinien diverser Verbände** des ökologischen Landbaus und in **Labelprogrammen** zum Tierschutz



1. Welche Materialien eignen sich für die Beschäftigung von Nutzgeflügel ?
2. Welche Empfehlungen zur Angebotsform u.a. mit möglicher Automatisierung können gegeben werden ?

Zur Beantwortung der Fragen:

- Vertiefenden Recherche wissenschaftlicher Literatur
- Fragebogengestützte Erhebung im Rahmen von Betriebsbesuchen
- Befragungen von Experten/Innen und Tierhalter/Innen- /Tierbetreuern/Innen.

Beschäftigung von Jung- und Legehennen

Ergebnisse der Befragung von Fachexperten (20) und Tierhaltern (12)
„Das Angebot von Beschäftigung beeinflusst das Verhalten der Tiere ganz wesentlich“





Ergebnisse der Befragung von Fachexperten und Tierhaltern

Jung- und Legehennen



- ⇒ Generell bietet eine trockene, lockere und scharrfähige Einstreu eine exzellente Beschäftigung – gerade da so zeitgleich und flächendeckend eine große Anzahl von Tieren beschäftigt werden kann.

Ergebnisse der Befragung von Fachexperten und Tierhaltern

Jung- und Legehennen



⇒ Bewährt hat sich ein möglichst frühzeitiges Angebot

Ergebnisse der Befragung von Fachexperten und Tierhaltern

Jung- und Legehennen



⇒ Für eine dauerhafte Attraktivität: Beschäftigungsmaterialien nach Verbrauch erneuern

Ergebnisse der Befragung von Fachexperten und Tierhaltern

Jung- und Legehennen



⇒ Nach Gewöhnung Angebot zeitlebens, um Stress und Frustration zu verhindern



Ergebnisse der Befragung von Fachexperten und Tierhaltern

Legehennen



⇒ Körnergabe in die Einstreu wird von den Tieren gerne angenommen, bedeutet jedoch einen erheblichen tgl. Mehraufwand



Ergebnisse der Befragung von Fachexperten und Tierhaltern

Legehennen



ML Projekt Modellbetriebe 2015

⇒ **Automatisierte Anlagen zur Beschäftigung (z.B. tgl Gabe von 3 g Weizenkörnern/Tier)**

Ergebnisse der Befragung von Fachexperten und Tierhaltern

Legehennen



⇒ Gabe von Maissilage (feucht oder getrocknet), Weizenkleie etc (Details siehe auch EIP PAF Projekt)

Ergebnisse der Befragung von Fachexperten und Tierhaltern

Legehennen



**Häufig:
Pickblock als
Basis &
zusätzlich
Luzerneheu
bei
Problemen
mit
Verhaltens-
störungen**

⇒ **Übliche Praxis ist das zeitgleiche Angebot von 1 bis 2 verschiedenen Materialien
(praxisübliche Menge: 1:1000 Tiere)**



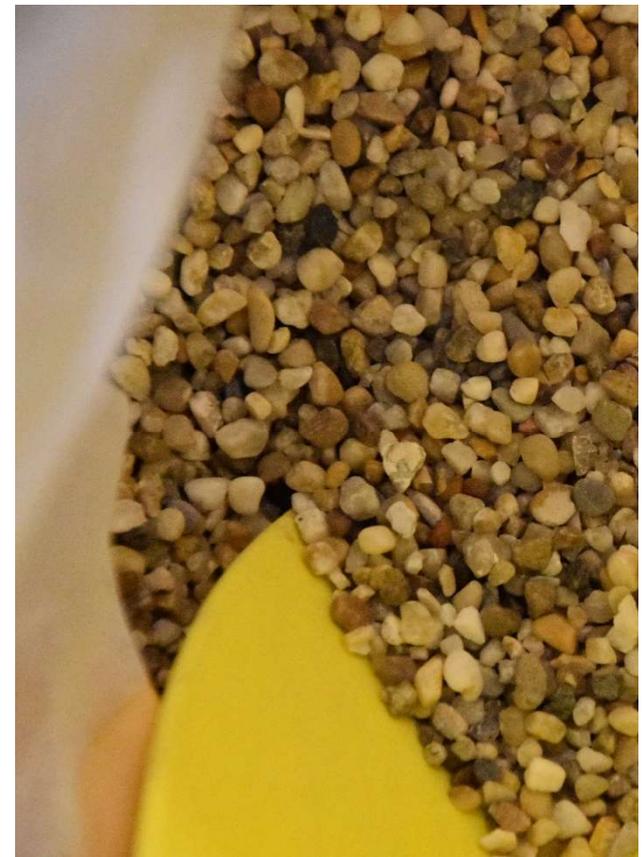
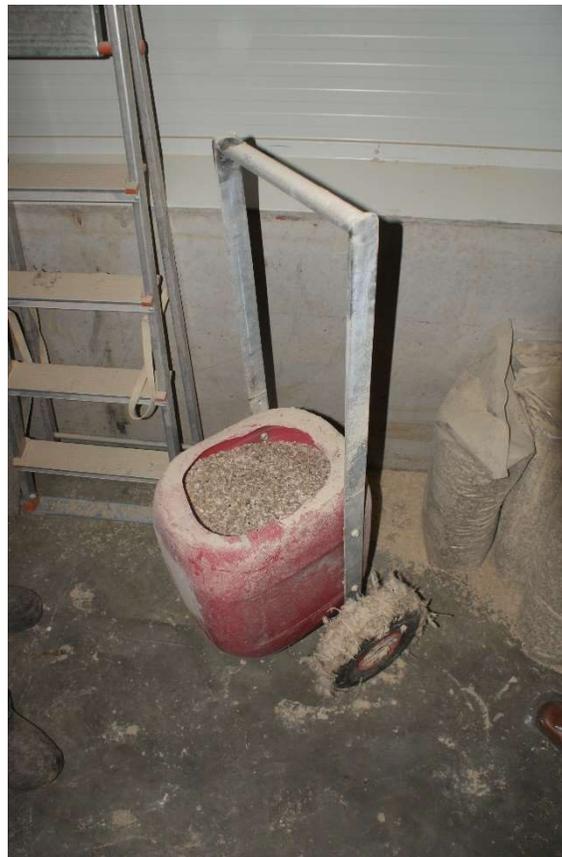
Ergebnisse der Befragung von Fachexperten und Tierhaltern

Jung- und Legehennen



Achtung:
Gasbetonsteine
&
in Folie
eingeschweißte
Luzerneballen

⇒ Hohe Anforderungen an die Hygiene (für die Tiere und das Lebensmittel unbedenklich)



⇒ Angebot von Magensteinen (Grit; 2-3 mm Körnung)



Fazit Beschäftigung von Jung- und Legehennen

- Fördert Nahrungssuch- und Erkundungsverhalten
- Kann helfen Verhaltensstörungen zu reduzieren
- Sinnvoll: Beschäftigung ab dem 1. Lebenstag
- Gewöhnungseffekt beachten
- Einstreu, die zum Picken, Scharren und Staubbaden anregt, kann die Tiere großflächig beschäftigen
- Der Einsatz von Pickblöcken (angeboten im Scharrbereich) und Luzerneheu (aufgehängt in Netzen) hat sich bewährt
- Anlagen zur automatisierten Ausbringung von streufähigen Beschäftigungsmaterialien werden zunehmend im Legehennenbereich eingesetzt
- Grundsätzlich sind beim Einsatz mögliche hygienische Risiken zu beachten



Der Einsatz bedeutet einen nicht unerheblichen finanziellen und personellen Mehraufwand

Ergebnisse der Befragung von Fachexperten (20) und Tierhaltern (8)

„Die Befragung lässt klar erkennen, dass bei der Haltung von Masthühnern und im besonderen Maße bei Puten davon ausgegangen wird, dass das Angebot von Beschäftigung das Verhalten der Tiere ganz wesentlich beeinflusst“



Beschäftigung von Mastgeflügel



Im Vordergrund steht die Bereitstellung einer flächendeckenden lockeren, trockenen Einstreu, die über die gesamte Haltungsperiode hinweg zum Picken, Scharren und Staubbaden anregt.

⇒ Aktueller Trend zum Einsatz von zusätzlichem Beschäftigungsmaterial (nach Eckwerten Puten gefordert; Erlässe auf Länderebene & nicht zuletzt durch Forderungen von Labelprogrammen, wie ITW)

- Einsatz von Beschäftigungsmaterialien zusätzlich zur Einstreu ist in der konventionellen Masthühnerhaltung nicht flächendeckend praxisüblich
- Niedersachsen (RdErl d. ML aus 2018) fordert ein veränderbares Objekt je angefangene 150 m² nutzbare Stallgrundfläche (entsprechend Vorgabe ITW)
- Forderung von Beschäftigungsmaterial im ökologischen Landbau und in diversen Label-Programmen



Ergebnisse der Befragung von Fachexperten und Tierhaltern

Masthühner



Einsatz von Picksteinen



- Attraktivität stark abhängig von Härtegrad und Zusätzen

Ergebnisse der Befragung von Fachexperten und Tierhaltern

Masthühner



- Einsatz von kleinen hochdruck-gepressten Strohballen mit Doppelnutzen: Beschäftigung & Stallstrukturierung
- Vorteil der Strohballen ist, dass diese oftmals über die gesamte Haltungsperiode halten

Ergebnisse der Befragung von Fachexperten und Tierhaltern

Masthühner



- Einsatz von separate Staubbadeareale über die gesamte Stallfläche verteilt
- Z.B. modifizierte Maurerkübel mit Ein- und Ausgängen, befüllt mit Sand, Torf, Urgesteinsmehl oder praxisüblichen Einstreumaterialien



Bundeseinheitlichen Eckwerte für eine freiwillige Vereinbarung zur Haltung von Mastputen

(Verband Deutscher Putenerzeuger, 2013)

Forderung zusätzlich zu trockener und lockerer Einstreu:

- **Angebot von mindestens einem weiteren veränderbaren Beschäftigungsmaterial wie z.B.:**
 - *in Raufen bzw. Körben angebotenes rohfaserreiches Material wie Heu oder Stroh*
 - *aufgestellte Strohballen, Pickblöcke oder andere bepickbare Materialien*
- **Tritt Fehlverhalten, wie Federpicken oder Kannibalismus auf, sind weitere Beschäftigungsmaterialien anzubieten.**



Herausforderung

- Das Verhalten von Puten kann herdenindividuell sehr unterschiedlich sein: Wo bei einer Herde das angebotene Beschäftigungsmaterial auf völliges Desinteresse stößt, kann bei der nächsten Herde dieses Material hoch attraktiv sein.
- Daher erfordert das Verhalten der Pute ein auf die jeweilige Herde abgestimmtes, herdenindividuelles Angebot.



Umsetzung Bundeseinheitliche Eckwerte „Beschäftigung von Puten“



- ⇒ Nach Praxisempfehlungen sollte ein Heukorb dabei für maximal 1000 Puten und ein Strohquaderballen für maximal 2500 Tiere –besser weniger – angeboten werden.
- ⇒ Wissenschaftliche Untersuchungen gehen dabei eher von einem Angebot von einem Beschäftigungsobjekt für einige hundert Tiere aus.
- ⇒ Nach ITW: 1 Material je angefangene 400 m²

Umsetzung Bundeseinheitliche Eckwerte „Beschäftigung von Puten“



Quelle: gefluegel-macht-schule.de

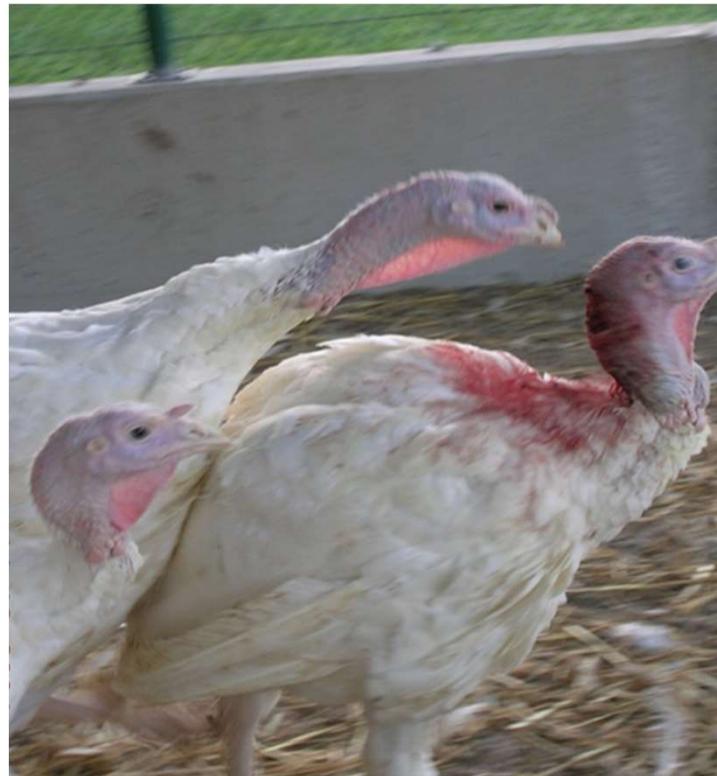
Einsatz von Pickblöcken

- Besonders attraktiv sind mit Getreidekörnern, Melasse oder sonstigen Materialien angereicherte Pickblöcke, werden aber dementsprechend auch schnell verbraucht.

Beschäftigung von Puten



Gerade bei auftretendem Fehlverhalten hat sich der kurzfristige Einsatz von Zweckfremden Materialien bewährt, um Puten abzulenken.





Aufzuchtphase

In der Aufzuchtphase sind Puten mit Materialien, wie

- Haferflocken, die sie gerne fressen,
- Kunststoffteile, wie Plastikdeckeln von PET-Flaschen – bevorzugt in grün – effektiv abzulenken.

⇒ Diese sollten so groß sein, dass sie zwar mit dem Schnabel aufgenommen und getragen werden können, nicht aber verschluckt werden.

Mastphase

- frei hängende Materialien aus Kunststoff- oder Metall, die in Eigenbau zu Kabelbinder-Igel aus PET-Flaschen oder zu Metall-Mobiles zusammengebaut werden
- Gerade im Verlauf der Haltungsperiode wieder neu eingebrachte Materialien wecken das Interesse der Puten, so dass auch die bereits bekannten Beschäftigungsmaterialien wieder an Attraktivität gewinnen.

Zweckfremde Materialien



Generell ist beim Einsatz zweckfremder Materialien zu beachten:

- Um einen wieder neuen Anreiz zum Beschäftigen und Picken zu schaffen, ist eine wiederholte Erneuerung des Equipments zu empfehlen.
- Gerade anorganische zweckfremde Materialien sollten zudem zeitnah wieder eingesammelt bzw. aus der Reichweite der Tiere genommen werden, sobald das Interesse nachlässt. Nicht nur um die Attraktivität beim erneuten Einsatz zu gewährleisten, sondern auch um zu verhindern, dass Tiere Teile davon aufnehmen.



Fazit Beschäftigung von Puten

- Fördert Nahrungssuch- und Erkundungsverhalten
- Attraktivität einzelner Materialien herdenindividuell stark unterschiedlich
- Kann helfen Verhaltensstörungen zu reduzieren
- Einstreu, die zum Picken, Scharren und Staubbaden anregt, kann die Tiere großflächig beschäftigen
- Der Einsatz von Heu (aufgehängt in Körben) und Strohquaderballen (Doppelnutzen) hat sich bewährt
- Zweckfremde Materialien können eine sinnvolle Ablenkung bei Auftretenden Problemen mit Federpicken und Kannibalismus darstellen.
- Grundsätzlich sind beim Einsatz mögliche hygienische und gesundheitliche Risiken zu beachten



Der Einsatz bedeutet einen nicht unerheblichen finanziellen und personellen Mehraufwand

Ausblick

Aktuell laufen diverse praxisangewandte Projekte mit dem Fokus der Haltungsoptimierung und Beschäftigung von Nutzgeflügel

EIP PAF

MuD Layer HACCP

MuD MaVeTi

...



Danksagung

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle ExpertenInnen und TierhalterInnen, die bei der Erhebung mitgewirkt haben und an das KTBL für die finanzielle Unterstützung!